

berechtm. 2 604 000, Schächte 79 000, Gruben- u. Wohngebäude 548 000, Abraumkto 797 355, Masch. 791 000, Wege u. Eisenbahnen 1, Geräte 3, Seilbahn 50 000, Grundstücke 431 000, elektr. Zentrale 709 000, Holzlager 3, Material. 3, Haldenkohlen 8491, Brikettfabriken-Gebäude 701 000, Masch. 960 000, Anschlussgeleise f. Brikettfabriken 50 000, Geräte etc. f. do. 1, Grundstücke f. do. 3000, Brikettbestand 38 938, Pferde, Geschirre u. Automobile 1, allg. Mobil. u. Geräte 1, Grundstücke u. Gebäude Helmstedt 32 000, Hypoth. 41 000, Grundstücke u. Gebäude für Anschluss an die Schöningen-Oscherslebener Eisenbahn 5000. — Passiva: Stamm-Prior.-A. 5 800 000, St.-Aktien 450 000, Oblig. 1 898 500, Agio do. 56 955, do. Zs.-Kto 43 143, unerhob. Div. 348, Kredit. 415 190, Restlöhne 77 371, R.-F. 625 000, Rückl. f. Ackerentschäd. etc. 225 000, Delkr.-Kto 50 000, Rückl. für Unfallversich. 50 000, Magdeburger Braunkohlen-Syndikat zu Magdeburg 100 000, Beamt.-Pens.- u. Unterst.-F. 232 000, Arb.-Unterst.-F. 31 000, Div. 673 000, Tant. an Vorst. u. Beamt. 46 827, do. an A.-R. 51 076, Vortrag 54 435. Sa. M. 10 889 848.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 607 180, Beamten-Pens.-u. Unterst.-F. 31 166, Arb.-Unterst.-F. 12 265, Betriebsausgaben inkl. 1 327 815 für von den Gruben Treue u. Trendelbusch übernomm. Brikettkohle 5 572 305, Handl.-Unk. 172 568, Pferde- u. Geschirr-Unterhalt. 3823, Automobil- do. 13 536, Oblig.-Zs. 85 432, Unk.-Kto des Magdeb. Braunkohlen-Syndikats 80 847, do. Braunkohlen-Brikett-Syndikats Helmstedt 37 704, Kursverlust 6470, Kaut.-Effekt. do. 2511, Gewinn 835 339. — Kredit: Vortrag 54 876, verfall. Oblig.-Zs. 45, Ausbeute der Gewerkschaft Victoria b. Höstensleben pro 1911 60 291, Haldenkohlen u. Briketts 7 293 041, Zs. 52 899. Sa. M. 7 461 154.

Kurs Ende 1889—1911: Prior.-Aktien: 102.14, 97.50, 77, 92.80, 94.50, 93.40, 122.40, 141.50, 156.50, 163.25, 165.75, 170, 166.75, 167.50, 183, 223, 270, 279.75, 251, 258, 261.80, 227.25, 225.75%; St.-Aktien: 28, 45, 44.70, 61.60, 73.50, 73.75, 102.50, 130.50, 138.50, 146.50, 143.50, 158, 158.60, 153, 164, 206, 250.50, 272, 241, 248, 252, 226, 221%. Notiert Berlin. Seit 1./1. 1889 sind nur mit Reichsstempel versehene Prior.-Aktien an der Berl. Börse lieferbar.

Dividenden 1889—1911: Prior.-Aktien: 5, 6, 5, 6, 5, 5, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 10, 10, 11, 12, 13, 14, 14, 14, 12, 11%; St.-Aktien: 4, 5, 4, 5, 4, 4, 6, 7, 7, 8, 8, 9, 9, 9, 9, 10, 11, 12, 13, 13, 13, 11, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Berg-Ing. Jul. Krusch, Kaufm. Otto Falinsky, Ing. Gust. Ehrenberg.

Prokurist: Carl Husehale.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat H. Frenkel, Stellv. Komm.-Rat Alb. Pinkuss, Rich. Strobel, Gen.-Dir. J. Werminghoff, Berlin; Ing. E. Jung, Grunewald.

Zahlstelle: Für Div: Berlin: Jacquier & Securius. *

Norddeutsche Braunkohlenwerke Akt.-Ges., Helmstedt.

Gegründet: 11./4. 1900; eingetr. 12./5. 1900. Sitz der Ges. bis dahin in Frellstedt. Gründung s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Bergbau auf allen Gruben u. Feldern, welche die Ges. eigentümlich oder pachtweise, oder unter jedem anderen Titel besitzt oder erwerben wird, zwecks Gewinnung von nutzbaren Mineralien. Die Ges. besitzt die Tiefbauschächte „Glückauf“ bei Völpke, „Friedrich“ bei Barneberg, „Fürst Bismarck“ bei Etgersleben und den Tagebau „Fürst Bismarck“ bei Etgersleben mit den erforderl. Wetter- u. Wasserhaltungsschächten u. einer jährl. Förderungsfähigkeit von ca. 10 000 000 hl Braunkohle; ferner die Brikettfabrik „Fürst Bismarck“ bei Völpke mit 6 Pressen und einer jährl. Produktionsfähigkeit von ca. 2 300 000 Ztr. Briketts. Schachtanlagen wie Brikettfabrik sind mit modernen Masch. ausgestattet und den neuesten Anforderungen der Technik entsprechend eingerichtet. Sämtl. Betriebsstätten haben teils durch Seilbahn, teils durch normalspurige Geleisbahn Anschluss an die Kohlensammelstation Völpke. Der Ges. gehören die Braunkohlenfelder „Glückauf“, „Wilhelm“, „Andreas“, „Minna“, „Carl“, „Fortuna“, „Dorothee“ mit Erweiterungsfeld, „Emilie I. u. II.“, „Friedrich“, „Georg“ u. „Vereinigte Anna“. Die Felder liegen in den Gemarkungen Völpke, Warsleben, Barneberg, Etgersleben und Sommersdorf. Grubenbauten bezw. Zugänge auf Anlage-Konti erfordernden 1906—1911 M. 247 714, 176 503, 174 038, 105 524, ca. 370 000, 48 177. Die Firma Döring & Lehmann führt die Abraum-Arbeiten aus. Das Geschäftsjahr 1908 war durch den im Vorjahr erfolgten Wassereinbruch auf dem Glückaufschachte noch erheblich beeinflusst. Die Ges. litt 1910 unter der ungünstigen Lage der Braunkohlen- u. Brikett-Ind. Gesamtförderung an Rohkohle 1903—1911: 5 625 655, 5 856 457, 6 116 064, 6 654 563, 6 833 530, 6 680 915, 7 077 087, 6 959 113, ?, Absatz 2 977 162, 3 029 931, 2 941 620, 3 295 762, 2 736 725, 2 545 104, 3 041 530, 3 189 925, ? hl; Brikettproduktion: 1 386 296, 1 707 956, 1 762 950, 1 834 990, 2 352 600, 2 316 000, 2 327 100, 2 089 900, ? Ztr., Absatz 1 373 586, 1 842 916, 1 759 784, 1 840 650, 2 354 022, 2 185 181, 2 392 009, 2 076 061, ? Ztr. — Die Ges. gehört dem Magdeburger Braunkohlen-Syndikat, dem Braunkohlen-Brikett-Syndikat zu Helmstedt sowie dem Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat G. m. b. H. in Leipzig an.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./4. 1904 um M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu pari plus 2½% Spesen; das Bezugsrecht der Aktionäre war für diese Emission aufgehoben. Aktien nicht notiert. Die Mehrheit derselben ging 1911 an die Harbker Kohlenwerke über, welche auch den Betrieb der Nordd. Braunkohlenwerke pachteten.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./4. 1904, rückzahlbar zu 103%. 1250 Stücke Lit. A (Nr. 1—1250) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 1251—2250)